

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1819**

56 (14.7.1819) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 56. Mittwoch den 14. July 1819.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Strafurtheil und Signalement.] In Untersuchungs-Sachen gegen die ledige Fanny Heinesfetter von Bruchsal, wegen Betrug hat das Großh. Hochpreisl. Hofgericht zu Rastadt auf erlassene öffentliche Vorladung und hierauf nicht erfolgtes Erscheinen durch Urtheil vom 2. July d. J. Nro. 1236. zu Recht erkannt, daß Fanny Heinesfetter des Betrugs geständig zu erklären, daher zu einer 9monatlichen in Bruchsal zu ersiehenden Zuchthausstrafe mit Willkomm und Abschied, Ersatz des verursachten Schadens, und zu Tragung der Kosten zu verurtheilen, sofort dieses auf Betreten an ihr zu vollziehen sey. Dieses wird mit dem Ersuchen an sämtliche öffentliche Behörden bekannt gemacht, die Fanny Heinesfetter, deren Signalement nochmals beigefügt ist, auf Betreten arretiren, und gegen Kostenersatz gefälligst anher liefern zu lassen.

Karlsruhe den 8. July 1819.

Großherzogliches Stadtamt.

### Signalement.

Fanny Heinesfetter von Bruchsal, mißt ungefähr 5 Fuß, ist 26 bis 28 Jahr alt, hat dunkelbraune Haare, große blaue Augen, mittelmäßige Nase, länglichtes Gesicht und ist überhaupt mittelmäßiger Statur.

(1) Philippsburg. [Todtgefundenener Mann.] Unterm 8. dieses wurde ein tochter Mann auf dem Fruchtfelde zu Rheinsheim gefunden, solcher war ungefähr 50 Jahr alt, magerer Statur, rothe Kopfhare, einen starken Kahlkopf, ohne Backenbart, starke rothe Augenbraunen, starken rothen Bart; hatte ein schwarz floretseidenes ganz zerfetztes Halstuch, einen rothgestreiften baumwollenen Wammes, mit vom nemlichen Zeug überzogenen Knöpfen, eine schwarz-lachrothe Weste, mit rund zinnernen großen Knöpfen, ein grobes leinenes weißes Hemd, ganz verstickte leinene kurze Hosen, ohne Strümpfe, rindlederne ganz gute Bändelschuh, mit dicken Sohlen und stark mit Nägel beschlagen. Dessen Heimaths-Gemeinde, Namen und Religion konnte man nicht herausbringen, vermuthlich ist er aus dem Königreich Würtemberg.

Philippsburg den 10. July 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Heidelberg. [Bekanntmachung.] In Klagsachen des Wilhelm Sauerbeck, Handelsmann in Mannheim, gegen die Johann Jost Wittb. von Weinheim, nachher dahier, wegen einer Schuldforderung ad 160 fl. 30 kr. soll nach Amts-Beschluß vom 12. März l. J. die Beklagte auf die klägersche Eingabe vom 17. Febr. sich in 8 Tagen um so gewisser erklären, als sie sonst angesehen werden soll, als habe weder sie noch andere an einer dem Kläger zum Unterpfand gegebenen Obligation d. d. Friesenheim den 15. July 1796. ad 3500 fl. durchaus keine Ansprüche. Da nun der Aufenthalt dieser, in der Folge an einen sichern Brand verheyratheten Wittwe Jost dahier nicht bekannt ist, so wird dieselbe sowohl, als alle jene, welche an diese Obligation noch einen nähern Anspruch zu haben vermeynen, aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, oder zu gewärtigen, daß das weitere Rechtliche auf Anrufen darüber verfügt werde. Heidelberg am 30. Juny 1819.

Großherz. Stadtamt.

(2) Rheinbischoffsheim. [Abhanden gekommener Schuldschein.] Aus der Vermögensmasse des Scribenten Müller von Leutesheim hat unterm 27. Nov. 1816. die Gemeinde Leutesheim 200 fl. empfangen, und dafür eine Handschrift ausgestellt, welche abhanden gekommen ist. Da Scribent Müller um Ausfolgung dieses Kapitals nachgesucht hat, so wird der etwaige Besizer dieses Schuldscheins andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser seine allenfallsige Ansprüche auf dieses Kapital dahier vorzubringen, als nach Umfluß dieser Frist der Schuldschein für ungültig erklärt, und dem Scribent Müller das Kapital wird ausgefolgt werden.

Rheinbischoffsheim den 5. July 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Rastadt. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.] Das Unterpfandsbuch zu Ruppenheim muß der Aelte wegen erneuert werden. Zu diesem Ende ist Termin auf Montag den 26. July d. J. und die darauf folgende 5 Tage anberaumt. Es werden daher alle die-

jenigen, welche ein Unterpfandsrecht an die in diesem Orte liegende Güter anzusprechen haben, auf, es fordert, sich an diesem Termin unter Mitbringung ihrer besigenden Urkunden, entweder in Original oder beglaubter Abschrift, auf dem Rathhaus daselbst einzufinden, und ihre Unterpfandsrechte zu beweisen, widrigenfalls die Ortsvorsetzten von aller Verantwortlichkeit wegen denen Pfandurkunden, welche an gemeldetem Termin nicht eingereicht wurden, losgesprochen werden. Rastadt den 6. July 1819.  
Großh. Oberamt.

### K a u f = U n t r ä g e.

(1) Schuttern. [Früchteversteigerung.] Von dem auf dem hiesig herrschaftl. Fruchtspeicher sich befindlichen Gersten- und Malzervorrath werden bis Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags um 2 Uhr 150 Viertel gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfassung, abtheilungsweise in kleinen Parthien, versteigert werden, wozu man die Liebhaber andurch einladet.

Schuttern den 10. July 1819.  
Großherzogl. Domänenverwaltung Rahr.

### D i e n s t = N a c h r i c h t e n.

Nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung ist dem Dr. Franz Dürr von Baden die Erlaubniß zur uneingeschränkten Ausübung der innern Heilkunde mit der Note „hinlänglich befähigt“ ertheilt worden.

Von Großh. hohem Ministerium des Inneren ist unterm 23. Juny d. J. No. 6526. dem Mediciner Kandidaten Alois Comkoffi von Baden die Lizenz zu Ausübung der innern Heilkunde ertheilt worden, welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Vermöge Königscheins Großherzogl. Sanitäts-Kommission zu Karlsruhe vom 12. Juny d. J. ist der Candidat der Chirurgie Karl Huber von Oppenau, als hinlänglich befähigt für würdig befunden worden, die Wundarzneykunde nicht aber die Geburtshilfe auszuüben, und in Folge dieses zum Wundarzt erster Klasse ernannt worden. Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Nach vorangegangener ordnungsmäßiger Prüfung wurde Nikolaus Baumann von Muggensturm zum Wundarzt 2ter Klasse ernannt.

### Auszug aus dem Verzeichniß der vom 8. bis 11. July in Baden angekom- menen Badgäste und anderer Fremden.

Auf dem Stephanienberg. Die Frau Gräfin v. Haag aus München. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzessinen: Sophie, Marie, Louise, Elise und Amalie.

Im Badischen Hof. Hr. Dr. Biegler aus Bamberg. Frhr. v. Kerpen, Dombedient von da. Hr. Audouin, GeneralInspector mit Familie aus Strasbourg. Hr. Hirschfeld, Negoziant aus Altona. Hr. v. Komarre, Offizier aus Paris. Hr. Mandeleur, Edelmann nebst Familie aus England.

Im Drachen. Hr. v. Rette, Lieutenant aus Strasbourg. Hr. Gunter aus Weissenburg. Hr. Dotie, nebst Dlle. Tochter aus Mainz. Mad. Salzmann nebst 2 Hrn. Söhnen aus Colmar.

Im Hirsch. Frau Generatin v. Reibelt aus Gengenbach. Hr. Dehl, Kaufmann aus Colmar. Hr. Dr. Engelhard aus Strasbourg. Hr. Schweighäuser von da. Mad. Contourrier nebst Hrn. Sohn, und Mad. Wirth von da. Hr. Kappler, Partikulier von da. Hr. Steiger, Partikulier aus Bern. Hrn. Gebr. Travig aus Strasbourg. Hr. Beyrich, Partikulier von da. Hr. v. Wagner aus Bern.

Im Salmen. Hr. Wundt, Amtmann von Schopfheim. Hr. Parsh, Proprietär aus Strasbourg. Hr. Franz, Proprietär nebst Gattin von da. Hr. Favereau, General von da.

In der Sonne. Hr. Reiser aus Strasbourg. Mad. Boulard von da. Hr. v. Engelini, k. bayerischer Rittmeister aus Zweibrücken. Hr. v. Frisch, k. bayer. Gardehauptmann aus München.

In der Fortuna. Hr. Klose, Kaufmann nebst Familie aus Strasbourg.

In Privathäusern. Mad. Samuel nebst Dlle. Nichte aus Strasbourg. Hr. Büchner, Obristleutnant aus Mannheim. Hr. v. Döring, GeneralIntendant aus Stuttgart. Hrn. Mathieu und Ulrich aus Strasbourg. Hr. Krause, k. k. östr. GeneralConsul nebst Familie aus Petersburg. Mad. Wöhrne, nebst Dlle. Tochter aus Landau. Frhr. v. Lautpöbus, k. bayer. Gesandter am k. würtemb. Hofe, nebst Hrn. Sohn, k. bayer. Offizier, aus Stuttgart. Hr. Dr. Fischer aus Heidelberg. Frhr. v. Lamotte, k. bayer. Generalleutnant nebst Gattin und Adjutanten, Baron v. Rad, aus München. Herr Dr. Siebenpfeiffer, k. bayer. Landkommissär aus Homburg. Hr. Schweighäuser, Negoziant aus Strasbourg. Hr. Engelhard, Chef des Polizeybureau der Mairie aus Strasbourg. Hr. Ström, Kaufmann aus Birtscheid. Hr. Samuel, Negoziant nebst Gattin und Familie aus Strasbourg. Cz. Königl. Hoheit der Prinz Gustav von Schweden. Hr. v. Poller, Kammerherr aus Karlsruhe. Hr. Pflüwig, k. würtemb. Hofräthe aus Stuttgart. Hr. v. Muiser, Regierungspräsident aus Anspach. Hr. Frommel, Professor aus Karlsruhe. Dlle. Reinhold von da.